

# ORTSPÖST

Soziale  
Politik für  
Aschach



Die Gemeindeinformation der SPÖ Aschach an der Donau

Ausgabe 07/25  
Zugestellt durch Post.at



Heißer Sommer,  
kühler Kopf.

Wenn andere hitzig werden, bleiben wir cool



## Liebe Mitglieder, liebe Aschacher:innen,

seit wenigen Wochen ist klar, dass Martin Winkler der neue Vorsitzende der SPÖ OÖ wird. In einer Mitgliederbefragung haben sich knapp 96 % für Herrn Winkler ausgesprochen. Für uns bedeutet dies, dass endlich klar ist, wer in Zukunft als Mitglied der Landesregierung für die Gemeinde Aschach zuständig ist. Herr Winkler hat im Juli die Landesratsagenden von Michael Lindner übernommen und wird im September offiziell zum Vorsitzenden der SPÖ in unserem Bundesland gewählt.

Manche von euch hatten womöglich in den letzten Monaten schon die Gelegenheit, Herrn Winkler bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich kennenzulernen. Die breite Zustimmung bei der Mitgliederbefragung zeigt eines: Als Wirtschaftsfachmann und Sozialdemokrat mit Leib und Seele erscheint er Vielen als der richtige Kandidat für diese schwierige Aufgabe. Ich hatte auch bereits die Gelegenheit, zwei längere persönliche Gespräche mit ihm zu führen. Er zeichnet sich vor allem durch seinen Pragmatismus aus und dadurch, dass er keine Konfrontation scheut. Er zeigt genau dorthin, wo es wehtut, und ist bereit, in den kommenden Jahren alles, was er als Mensch und Fachmann zu bieten hat, für die Entwicklung unseres Bundeslandes zu investieren. Die Art und Weise, mit welchem Elan und welcher Entschlossenheit er an diese Sache herangeht, wirkt auf mich wie auf viele andere sehr inspirierend und motivierend.

Auch für unsere Gemeinde werden wir gut mit Martin Winkler zusammenarbeiten. Sein Büro und er sind für uns die ersten Ansprechpartner bei jeglicher Unterstützung (organisatorisch, rechtlich, finanziell, ...), die wir vom Land OÖ in Anspruch nehmen möchten.

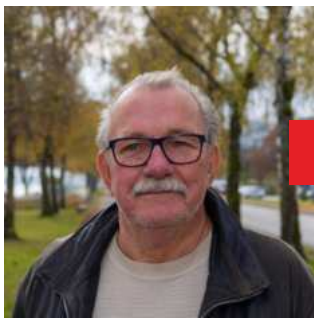
## Die großen Aufgaben sind aktuell:

- **Schutz der Anrainer:innen in der Bahnhofstraße:**  
Der vom Land OÖ beauftragte Planer der Schutzmaßnahmen hat angekündigt, uns im Sommer einen ersten Entwurf zu übermitteln. Wir werden darauf beharren, dass die von der Gemeinde ausgearbeiteten Eckpfeiler auch in der Planung berücksichtigt werden. Parallel dazu sind nun erste Angebote für eine Verkehrsstudie eingelangt, die die Südanbindung der Fa. AGRANA und des restlichen Industriegebietes prüfen sollen.
- **Finalisierung der Nachnutzung des Schulgebäudes:**  
Sowohl für die Volksschule als auch für die Krabbelstube sind Umbau- und Adaptierungsarbeiten im Schulgebäude notwendig. Diese werden noch in diesem Jahr in die heiße Phase gehen. Die kürzlich im Gemeinderat beschlossene Verwendung der übrigen Flächen durch Vereine wird auch noch etwas Planungs- und Adaptierungsressourcen verbrauchen.
- **Sanierung der Gebäudeinfrastruktur:**  
Auch beim Feuerwehrhaus, beim Kindergarten und dem Gemeindeamt sind Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren unumgänglich. Angesichts der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinden an sich braucht es hier umsichtige und langfristige Planung.
- **Entwicklung des Ortszentrums:**  
Wohnraum, Erholungsgebiet, Tourismushotspot, Verkehrsknoten, Wirtschaftsraum und Veranstaltungsfläche. Diese und viele weitere Funktionen erfüllt unser Ortskern. Dass es hier naturgemäß immer wieder zu Konflikten kommt, hat auch damit zu tun, dass manche Flächen nicht ideal genützt sind und Verkehrsströme anders organisiert werden können. Aus diesem Grund wird auf der Entwicklung und Modernisierung dieses Bereichs in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt liegen. Gemeinsam mit Agenda 21 und Fachleuten möchten wir einen Plan für unser Ortszentrum entwickeln, den wir dann Schritt für Schritt umsetzen können.

**Mit diesem Ausblick wünsche ich im Namen der SPÖ  
Aschach einen erholsamen Sommer und viel Kraft und Elan  
für die zweite Jahreshälfte!**

Bgm. Dietmar Groiss  
Ortsparteivorsitzender

# AUS DEM BAUAUSSCHUSS



**Sepp Jäger**

Vizebürgermeister und Obmann  
des Bauausschusses

## Gefahrenquelle für Fußgänger entschärft

Im Bereich des Kurzwernhartplatzes 9 - 12 (Eissalon Weltzer; Radshop Fritz; Cafe Platzl) ist vor allem in den Sommermonaten durch den Eisverkauf, diverse Aufsteller und die Präsentation von Fahrrädern die Benützbarkeit des Gehsteiges stark eingeschränkt. Das oftmals notwendige Ausweichen auf die Fahrbahn ( z.B. von Eltern mit Kinderwagen, Personen mit Gehhilfen o.ä.) hat mehrmals zu gefährlichen Situationen geführt.

Um diesen Gefahrenbereich zu entschärfen, wurde seitens der Gemeinde eine mobile Lösung zur Verbreiterung des Gehsteiges in den Sommermonaten in Form eines Holzpodestes in Auftrag gegeben. Dieses wurde am 26.Mai durch die ausführende Firma, Zimmerei Grabner aus Stroheim, und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes aufgebaut und soll je nach Witterung im Herbst demontiert und im nächsten Frühjahr wieder aufgebaut werden.



## Sanierung der Stelzhamerstraße voll im Gange

Seit Mai läuft die Sanierung des 2. Teilstückes der Stelzhamerstraße durch die Firma Held & Franke. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die öffentliche Wasserleitung komplett ersetzt. Auch andere Leitungsträger sind in die Sanierung involviert. Da sich die Weiterführung der Eferdinger Umfahrung nach der Fertigstellung der Etappe Puppung/ Karling seitens des Landes noch in der

Planungsphase befindet und dies höchstwahrscheinlich Anpassungen im Bereich der Kreuzung Am Weinberg/ Bahnhofstrasse notwendig macht, endet der Sanierungsbereich vor dem Objekt Stelzhamerstraße 2. Die Kreuzung selbst soll im Zuge der Arbeit für die Umfahrung adaptiert werden. Ich möchte an dieser Stelle allen Anrainer:innen der Baustelle für ihr Verständnis während der Arbeiten danken.

## Mit Delegation in polnischer Partnergemeinde Kreuzenort

Alljährlich findet am 24. Mai zu Ehren der Komponisten Ludwig van Beethoven und Franz Liszt in unserer polnischen Partnergemeinde eine Gedenkfeier statt, zu der auch Vertreter anderer Partnergemeinden eingeladen werden. Im heurigen Jahr kamen in Vertretung des Bürgermeisters Fr. Dr. Judith Wassermair sowie meine Gattin und ich dieser Einladung nach. Bereits am Freitag kam es nach der herzlichen Begrüßung

durch den örtlichen Bürgermeister zu einem Bowlingturnier mit den weiteren Partnergemeinden aus Deutschland und Ungarn. Am Samstag durften wir nach der feierlichen Kranzniederlegung an der Gedenkstätte einem wundervollen Konzert des Blasorchesters Kreuzenort beiwohnen und wurden anschließend noch zur 105 –



jährigen Jubiläumsfeier des Fußballvereines eingeladen. Auch dort war die Stimmung großartig. Am Sonntag traten wir nach einer Freiluftmesse zu Ehren des heiligen „Urban“ und beeindruckt von der polnischen Gastfreundschaft die Heimreise an. Mein Dank gilt der Gemeindevertretung von Kreuzenort für die Einladung.



**Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Sepp Jäger**



## Robert Peter

Fraktionsvorsitzender

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,  
ich möchte Sie über die Punkte informieren, die seit unserer letzten Ausgabe im Gemeinderat diskutiert und beschlossen wurden. Die letzten Gemeinderatssitzungen waren außergewöhnlich kurz, da bei allen Punkten eine mehrheitliche Zustimmung erfolgte.

### Rechnungsabschluss:

Hier sind einige Zahlen zum Rechnungsabschluss 2024, um Ihnen einen kurzen Einblick in die finanzielle Lage unserer Gemeinde zu geben:

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| - Einzahlungen:      | 6.442.723 Euro         |
| - Ausgaben:          | 6.345.487 Euro         |
| - <b>Überschuss:</b> | <b>ca. 97.000 Euro</b> |

Die Rücklagen für 2025 werden um etwa 291.000 Euro steigen (auf 715.000 Euro), und die Schuldenquote ist weiter gesunken (1.325 Euro pro Einwohner, im Vergleich zum OÖ-Durchschnitt mit etwa 2.100 Euro pro Einwohner).

### Ehemaliges Volksschulgebäude:

Eine wichtige Entscheidung wurde zur Weiternutzung der Räumlichkeiten unserer ehemaligen Volksschule (VS) getroffen. Zu diesem Thema fanden in den letzten zwei Jahren zahlreiche Besprechungen (wie etwa mit der oö. Bildungsdirektion) statt. Auch in diversen Ausschüssen, Vorstandssitzungen sowie Agenda-21-Treffen wurde offen über alle zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten diskutiert und kommuniziert.

Aus aktuellem Anlass sind hier etwa einige Argumente, die dafür sprechen, dass der Kindergarten (KIGA) an seinem aktuellen Standort bleibt:

- Ruhigere Lage ohne angrenzende Hauptstraße
- Bessere Luft durch weniger Schadstoffe
- Zu wenige Grünflächen für KIGA und VS
- Ungestörte Nutzung der Grünflächen durch die VS
- Gemeinsam mit der neuen Krabbelstube ist die Anzahl an freien Räumen nicht ausreichend
- Hohe Investitionskosten für den Umbau der Schule zum KIGA => spricht für Sanierung am aktuellen Standort
- Neuer VS-Turnsaal unter Blau-Schwarz nicht kindergartentauglich errichtet => keine Synergieeffekte möglich

In der Gemeinderatssitzung am 23.6. wurde daher mehrheitlich ein Grundsatzbeschluss zur Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Volksschule durch Vereine gefasst. (Zustimmung durch die gesamte SPÖ und die Grüne Fraktion, Gegenstimmen von der FPÖ-Fraktion und einzelnen Gemeinderäten der ÖVP-Fraktion.)

Damit wurden die Weichen für die nächsten Schritte gestellt, um hier ein Projekt für die Zukunft zu starten.



## Parkplatz viadonau:

Ein weiterer Diskussionspunkt war ein Antrag der viadonau zur Teilkündigung eines Vertrages, um im Bereich Schopperplatz einen Betriebsparkplatz errichten zu können. Da es sich um eine Grundfläche im Eigentum der viadonau handelt, liegt das alleinige Recht bei der viadonau. Wir als Gemeinde hätten lediglich durch das Beharren auf die Kündigungsfrist diese Entscheidung zeitlich verzögern können.

Die Bewilligung zur Ausführung, unter Berücksichtigung des Naturschutzes, obliegt der BH Eferding. Da in Aussicht gestellt wurde, dass die Parkflächen an diesem neuralgischen Punkt (Gemeindearzt, Veranstaltungen am Schopperplatz usw.) auch öffentlich genützt werden könnten, begrüßen wir dieses Vorhaben. Dies wurde im Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.



## Essen auf Rädern:



Mit einem einstimmigen Grundsatzbeschluss wurde der Wechsel von EAR zum Gasthof Silvia beschlossen. Notwendig wurde dieser, da wir Ende letzten Jahres aufgrund einer drohenden Einstellung des Betriebs vom derzeitigen Küchenbetreiber in Bad Mühlacken gekündigt wurden. Seit wenigen Wochen steht allerdings im Raum, dass die Küche mit einem neuen Betreiber weitergeführt werden soll. Es lagen uns also zwei Angebote vor.

Für das Gasthaus Silvia spricht im Wesentlichen:

- Regionale Küche (keine Tiefkühlkost => hätten beide Anbieter erfüllt)
- Preis: Bei den Endkunden beträgt nach den vorliegenden Angeboten ein Preisunterschied von knapp 3,50 € pro Portion. Diese eklatante Steigerung können und wollen wir den Bezieher:innen nicht zumuten.

Durch diesen Wechsel gibt es künftig auch weniger Verwaltungsaufwand in unserer Gemeindestube.



BiKuss-Obfrau

Ramona Frandl

## Ferienprogramm der SPÖ Aschach

### Kinderfischen

Auch heuer veranstalten wir unser beliebtes Kinderfischen. Treffpunkt ist **am Donnerstag, 10. Juli**, um 13.30 Uhr bei der Kirche in Aschach. Eine Anmeldung über das neue Online-Tool (siehe nächste Seite) ist dringend erforderlich. Mitzunehmen sind feste Schuhe, Anglergerät (nur wenn vorhanden) und Kindersitze für die Fahrgemeinschaften. Begleitpersonen sind herzlich willkommen.



## Kinderkochen



### Aus Lebensmittelresten - Gerichte zubereiten

Unser Ferienkochen wird von den Kindern aus Aschach stets begeistert angenommen. Schnipseln, Kneten, Kochen und Backen sind Aktivitäten, die ihnen

viel Freude bereiten. Aber auch Aufgaben, wie richtiges Mülltrennen, Tischdecken, das Abwaschen, gehören neben dem gemeinsamen Plaudern und Schlemmen dazu. In diesem Jahr möchten wir einen besonderen Fokus auf die Resteverwertung legen. Die Kinder lernen, wie sie Lebensmittel, die kurz vor dem

Ablaufdatum stehen, oder Reste aus dem Kühlschrank zu köstlichen Gerichten verarbeiten können.

Wenn Ihr Kind **am Dienstag, den 5. August** teilnehmen möchte, dann melden Sie es online für das Ferienprogramm an.



## ACHTUNG

### Neuer Anmeldevorgang!

Eine persönliche Anmeldung beim Marktgemeindeamt ist nicht mehr notwendig. Die Anmeldung für das Aschacher Ferienprogramm erfolgt ausschließlich unter

<https://shop.eventjet.at/de/aschach>

Das Online-Anmeldeportal ist ab Sonntag, 29.06.2025 ab 19:00 Uhr geöffnet. Der Unkostenbeitrag ist vor Ort zu entrichten.

*Wir freuen uns auf euch  
Renate und Ramona*

## AKTIVITÄTEN

### Des Pensionistenverbandes Aschach-Hartkirchen-Haibach



**Auch im ersten Halbjahr gab es viele Veranstaltungen.**

So gab es eine Frühjahrswanderung mit 50 Personen und anschließend eine Schnitzelverköstigung.

Es wurden Ausflüge für unsere Mitglieder organisiert. Von der mehrtägigen Reise nach Bulgarien waren alle begeistert.

Neben den Ausflügen gab es eine Muttertagsfeier und eine Ostereieraktion.

Für alle Radbegeisterten wurde eine Radtour organisiert.

Der Pensionistenverband wünscht allen einen schönen und erholsamen Urlaub.



**SPÖ** Soziale  
Politik für  
Aschach

# SOMMER KINO

AM MAIBAUMPLATZ



EAR

We need  
**YOU**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

FÜR DAS ANGEBOT **"ESSEN AUF RÄDERN"** WERDEN DRINGEND FREIWILLIGE FAHRERINNEN UND FAHRER AUS ASCHACH GESUCHT. BEREITS MIT ZWEI DIENSTEN PRO MONAT (10:00 - 13:00 UHR) LEISTEST DU EINEN WICHTIGEN DIENST AN BEDÜRFTIGEN PERSONEN AUS ASCHACH UND HARTKIRCHEN.

BEI INTERESSE MELDE DICH AM BESTEN DIREKT BEIM ROTEN KREUZ UNTER:

**07272/2400-25**

ODER

**ANDREA.HARRER@O.ROTESKREUZ.AT**



## DER ROTE STAMMTISCH

VON JÄNNER BIS JUNI HAT JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT UNSER Roter STAMMTISCH STATTGEFUNDEN. AUFGRUND DER NETTEN ATMOSPHÄRE UND DER POSITIVEN RÜCKMELDUNGEN WERDEN WIR DIESE REIHE IM HERBST FORTSETZEN.

WIR FREUEN UNS IMMER ÜBER BEKANNTE UND NEUE GESICHTER! DIE TERMINE UND ORTE WERDEN ZEITGERECHT BEKANNTGEGEBEN.

**FORT-  
SETZUNG  
FOLGT!**





**SPÖ** Soziale  
Politik für  
Aschach

# GRÄTZLFEST WEINBERG

WANN?

8. AUGUST

START UM 17:00 UHR

WO?

BEI FAM. PFANDL  
WEINGARTENWEG 4



Für tolle Live-  
Musik sorgen die  
Danube Dingos



# KRANKENANSTALTENBEITRÄGE belasten Oberösterreichs Städte und Gemeinden besonders schwer



**Alleine die Stadt Grieskirchen zahlt 2,23 Millionen Euro jährlich für die Spitäler. Wie die Beantwortung einer schriftlichen Anfrage durch LH-Stv.in Haberlander an die SPÖ bestätigt, ist der Krankenanstaltenbeitrag, den die Gemeinden in Oberösterreich zahlen müssen, im Bundesländervergleich besonders hoch. Die Kosten für die Spitäler sind bei uns zwischen Land und Gemeinden 60:40 verteilt. Die Gesamtsumme aller Gemeindebeiträge stieg seit 2020 von 380 Millionen Euro um 50 Prozent auf heuer sogar 570 Millionen Euro.**

„Hier greift Finanzreferent LH Stelzer neben der Landesumlage abermals tief in die Taschen der Gemeinden! Dass laut den jüngsten Prognosen 208 von 438 Gemeinden ihr Budget nicht mehr ausgleichen können, zeigt die akute finanzielle Überforderung“, beschreibt SPÖ-Landtagsabgeordneter Thomas Antlinger die schwierige Lage

der Kommunen.

Um welche Summen es dabei konkret vor Ort geht, zeigen einzelne Beispiele aus der Region: Die Stadt Grieskirchen muss 2,23 Millionen Euro aufbringen, in Alkoven sind es 1,98 Millionen Euro. „Sogar Kleingemeinden wie St. Thomas müssen stolze 181.000 Euro abführen. Ein verhältnismäßig immen-

ser Betrag, der dann bei Kernaufgaben einer Gemeinde wie Kinderbetreuung, Wasserversorgung, Wegenetz, Feuerwehren oder Sport- und Freizeiteinrichtungen fehlt. Die Finanzflüsse zwischen dem Land und den Gemeinden müssen deshalb rasch neu geordnet werden“, appelliert Antlinger an den zuständigen Landeshauptmann.

## GEMEINDEN IN FINANZNOT

### Lebensqualität vor Ort in Gefahr - 172 von 438 Oö. Gemeinden konnten 2024 ihr Budget nicht ausgleichen

Wie aus Anfragebeantwortungen der SPÖ im Landtag hervorgeht, konnten im Vorjahr 172 der 438 Gemeinden in Oberösterreich ihr Budget nicht ausgleichen. Sie sind auf Hilfen aus dem sogenannten Härteausgleichsfonds angewiesen und müssen als Bedingung dafür drastische Sparmaßnahmen treffen. Auch in den Bezirken Grieskirchen und Eferding waren eine ganze Reihe an Gemeinden, wie etwa Eferding, Pram und Aistersheim betroffen. Für heuer wird aktuell sogar mit einem Anstieg auf 208 betroffene Gemeinden gerechnet.

Die erdrückende Finanzsituation wird für die Bürger:innen zuallererst bei der Lebensqualität spürbar, weil Gemeinden aus Geldmangel ihre Leistungen zurückfahren. „Ihre Investitionen und Dienstleistungen machen die Gemeinden zu dem, was wir Heimat nennen. Mit Kinderbetreuung, Wasserversorgung, Wegenetz, Sporteinrichtungen und der Unterstützung eines lebendigen Vereinswesens sorgen sie für ein lebenswertes Wohnumfeld für alle

Generationen. Ihr Geld geht zu einem großen Teil direkt in Handwerksbetriebe vor Ort, die der Region auch in Krisenzeiten Arbeit geben“, betont SPÖ-Landtagsabgeordneter Thomas Antlinger den Stellenwert und das Selbstverständnis der Gemeinden.

#### **SPÖ-Gemeindesprecher fordert nachhaltige Entlastung der Gemeinden**

Wie der Landesrechnungshof ermittelt hat, zahlten Oberösterreichs Städte und Gemeinden zuletzt noch dazu 425 Millionen Euro mehr ans Land, als sie von diesem zurückbekamen. „Für mich ist klar: Die Gemeinden müssen vom Landeshauptmann endlich nachhaltig entlastet werden, um ihre Aufgaben im Sinne des Gemeinwohls wieder voll erfüllen zu können. Die einseitigen Finanzflüsse in dieser Dimension sind nicht zu rechtfertigen. Als ersten Schritt sollte den Gemeinden daher die Landesumlage von aktuell jährlich 150 Millionen Euro erlassen werden“, so SPÖ-Gemeindesprecher Tobias Höglinger.

## LEISTABRE WOHNUNGEN

**SPÖ-LAbg. Thomas Antlinger: „Auch in den Bezirken Grieskirchen und Eferding haben sich im Vorjahr 836 Haushalte für eine geförderte Wohnung angemeldet!“**

„Die Nachfrage steigt: Wir brauchen mehr geförderte Mietwohnungen in Oberösterreich. Immerhin entspricht alleine der Anstieg der Anmeldungen dem Neubau geförderter Wohnungen von mehr als zwei Jahren“, betont SPÖ-Landtagsabgeordneter Thomas Antlinger und fordert von Wohnbaureferenten LH-Stv. Haimbuchner mehr Fördermittel für die gemeinnützigen Wohnbauträger, um eine echte Bauoffensive für Oberösterreich zu ermöglichen.

Ein Grund für diesen erneuten Ansturm auf den gemeinnützigen Wohnbau sind aus Sicht der SPÖ die in den letzten Jahren stark gestiegenen Lebenserhaltungskosten während die Mieten am privaten Wohnungsmarkt regelrecht explodiert sind.

## performance in construction

Unter dem Dach der HABAU GROUP wickeln wir professionell individuelle Bauprojekte in sämtlichen Sparten des Hoch- und Tiefbaus ab. Dabei bauen wir auf Handschlagqualität und Kundenbeziehung auf Augenhöhe.

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.  
Kotzinastraße 4 | 4030 Linz | T +43732 389 05 0

h-f.at

part of the family  
**HABAU  
GROUP**

# Besser hören macht glücklich.



**Hörsysteme  
Lehner**



**GRATIS HÖRTEST**  
unverbindlich Hörgeräte  
Probe tragen!

Vereinbaren Sie gleich jetzt  
einen Termin.

## Klare Klänge im Ohr.

Wieder gut hören bedeutet mehr als ein Hörgerät zu kaufen. Gut hören will gelernt sein! Besonders wichtig für den Erfolg ist die Eingewöhnungsphase mit Ihrem neuen Hörgerät. Mit unserem Know-how und langjähriger Erfahrung **begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu gutem Hören.**

**LINZ-URFAHR**, Leonfeldnerstr. 1  
**0732 / 73 08 07**

**HARTKIRCHEN**, Aschacherstr. 1/4  
**0681 / 813 619 18**

[www.hoersysteme-lehner.at](http://www.hoersysteme-lehner.at)



# SCHÖNEN SOMMER

wünscht Raiffeisen Oberösterreich!



Entdecken Sie Oberösterreichs  
schönste Radtouren:  
[raiffeisen-ooe.at/radfahren](https://raiffeisen-ooe.at/radfahren)  
[#raiffeisenbewegt](https://twitter.com/raiffeisenbewegt)

[rb-eferding.at](https://rb-eferding.at)